

Über Niklas Kaul

6. August 2018

Die Leichtathletik schreibt einzigartige Geschichten, der Deutsche Leichtathletik-Verband erzählt sie.

#TrueAthletes – NIKLAS KAUL

Geburtsjahr: 1998

Disziplin: Zehnkampf

Verein: USC Mainz

Trainer: Michael und Stefanie Kaul

GRÖSSTE SPORTLICHE ERFOLGE

2017: U20-Weltmeister mit U20-Weltrekord

2016: U20-Europameister

2015: U18-Weltmeister

AUSZEICHNUNGEN

2017: „Juniorsportler des Jahres“ der Deutschen Sporthilfe

2015-2017: Deutschlands „Jugend-Leichtathlet des Jahres“

ZUR PERSON

Niklas Kaul. Merken Sie sich diesen Namen!

Eingefleischten Leichtathletik-Fans ist der junge Zehnkämpfer vom USC Mainz längst ein Begriff, denn er hat in den vergangenen drei Jahren in allen Nachwuchsklassen für Furore gesorgt. Erst als 17-Jähriger mit U18-WM-Gold im Zehnkampf und U18-WM-Silber im Speerwurf. Dann als 18-Jähriger mit der Goldmedaille bei den U20-Europameisterschaften. Und dann im Jahr 2017, in dem er einen lange für unerreichbar gehaltenen Jugend-Weltrekord pulverisierte.

Es war bei den U20-Weltmeisterschaften in Grosseto (Italien), als Niklas Kaul sich mit seinem Zehnkampf in die Geschichtsbücher eintrug. Viele Jahre lang hatte vor ihm kein U20-Zehnkämpfer auch nur Resultate jenseits von 8.100 Punkten erzielen können. Der Weltrekord dieser Altersklasse, 1982 von Torsten Voss sogar mit Männer-Hürden und -Gewichten aufgestellt, schien mit 8.387 Punkten ein Rekord für die Ewigkeit. Dann stand Niklas Kaul vor den abschließenden 1.500 Metern vor der Kamera und hielt erst acht, dann vier Finger ins Bild. Wenig später hatte er mit 8.435 Punkten als erster U20-Athlet der Welt die 8.400-Punkte-Marke überboten.

Doch Niklas Kaul ist niemand, der sich auf seinen Erfolgen ausruht. Schon in seinem ersten Jahr in der Männerklasse meldete er sich mit 8.205 Punkten in der Weltklasse zu Wort. Und das in einem alles andere als optimalen Zehnkampf. Nach der Absage des WM-Dritten Kai Kazmirek rückte der junge Mainzer in das deutsche Team für die Europameisterschaften in Berlin nach, wo ihm vieles zuzutrauen ist. „Ich habe nichts zu verlieren“, sagt er. Es kann ein weiterer Höhepunkt werden. Und wird zugleich eine Zwischenstation sein. Denn das große Ziele ist klar: „**Ich lebe meinen Olympischen Traum.**“

Kontakt:

Simone van Slingerland, eye|sprint communication: simone@eye-sprint.com Mobil: +49 151 419 176 72

Claudia Martenczuk, Deutscher Leichtathletik-Verband: Claudia.Martenczuk@leichtathletikmarketing.de

Informationen:
leichtathletik.de/trueathletes

